



Fortschritt für Radfahrer und den ÖPNV: 200 Meter lange Umweltspur in der Südallee markiert. **Seite 3**



Die RaZ präsentiert die Trierer Kulturtermine für den September auf einen Blick. **Seite 4**



Dr. Viola Skiba übernimmt Leitung des Stadtmuseums Simeonstift von Dr. Elisabeth Dühr. **Seite 5**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

Starke Frauen setzen starke Zeichen

VHS-Semester startet offiziell Ende September

Auch wenn die zahlreichen Kurse für Deutsch als Fremdsprache aktuell viele Kapazitäten in der Trierer Volkshochschule binden, ist die Breite des Programmangebots im nächsten Semester dennoch beachtlich. Es setzt einen besonderen Schwerpunkt.



Ohne die Deutsch-Angebote gibt es 400 Kurse und Einzelveranstaltungen. Sie sorgen nach Angaben von VHS-Chef Rudolf Fries für die bekannte Vielfalt: Man kann in dem neuen Semester, das am 28. September offiziell startet, 13 Fremdsprachen neu erlernen oder vertiefen – am Vormittag, am Abend oder kompakt in den Ferien und am Wochenende. Ein Thema durchzieht alle Fachbereiche: „Starke Frauen“. Entweder kommen sie selbst zu Wort oder werden in besonderer Weise hervorgehoben: Zwei Ausstellungen widmen sich starken Frauen, ob als frühe Wissenschaftlerinnen oder treibende Kräfte im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Fünf Autorinnenlesungen stellen starke Frauen in den Mittelpunkt, Vorträge beschäftigen sich mit Frauenrechten oder besonderen Themen, wie „Rabbinerin sein in Deutschland“. Nicht zuletzt richten sich zudem bestimmte Kurse allein an Frauen – egal ob sie schreibern oder nähen lernen wollen oder ob sie planen, sich beruflich neu zu orientieren.

Viele kostenlose Einzelvorträge

Die gesellschaftliche Vielfalt wird in über 30 Einzelvorträgen abgebildet, die größtenteils kostenfrei sind. Dort kommen auch renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Wort, wie Christian Mölling oder Kristin Shi-Kupfer, die immer wieder das politische Tagesgeschehen in bekannten Nachrichtensendungen kommentieren. In etlichen Führungen kann man außerdem Neues über Trier erfahren.

Und wer selbst kreativ gestalten will, kann in einigen Kunstbereichen aktiv werden – beim Malen, Schneiden, Schnitzen, Musizieren oder im Kunsthandwerk. Sehr stark nachgefragt sind die Gesundheitskurse: „Wer Yoga, Pilates oder Rückengymnastik erlernen will, sollte mit einer Anmeldung nicht zögern. Hier sind in der Regel alle Angebote kurz nach der Öffnung des Anmeldeportals ausgebucht“, so Fries. Medienkompetenz und digitale Bildung können nicht nur den Alltag erleichtern, sie werden mehr und mehr zur Grundvoraussetzung, um in vielen Bereichen teilzuhaben. Nicht nur Seniorinnen und Senioren sind daher eingeladen zu den vielen Anwenderkursen, Vorträgen über Künstliche Intelligenz (KI) oder zu Photovoltaik. Verbraucherinnen und Verbraucher können bei der VHS auch lernen, wie man die Kosten für Strom und Heizenergie reduziert. Mindestens 20 Prozent Einsparungen verspricht die Verbraucherzentrale, die hier mit der VHS kooperiert, wenn man die Tipps beider Vorträgen beachtet. Sie leiten eine intensivere Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale im nächsten Semester ein, dann zum Schwerpunkt Ernährung.

Hybrider Unterrichtsraum

Zehn Prozent der VHS-Angebote finden online oder hybrid statt. Fries: „Hier kommt die Volkshochschule zu Ihnen nach Hause. Solche Angebote auszuweiten, ist eines der Infrastrukturvorhaben für die nächsten Semester.“ Dank einer Landesförderung entsteht noch 2023 im Palais Walderdorff ein hybrider Unterrichtsraum, der die technischen Voraussetzungen bietet, dass zum Beispiel Sprachkursteilnehmende auch spontan entscheiden können, ob sie an dem Kurs vor Ort teilnehmen wollen oder von jedem anderen Ort in der Welt aus. **red** **■ Weitere Informationen und Kursbuchung: www.vhs-trier.de**

Offene Türen zum runden Geburtstag



Mit dem Tag der offenen Tür im Entsorgungs- und Verwertungszentrum (EVZ) Mertesdorf erreichte das Programm zum 50-jährigen Jubiläum des Zweckverbands Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) am Sonntag seinen Höhepunkt. Rund 1200 Gäste schauten vorbei und hatten unter anderem die Option, mit einem Hop on-/Hop off-Bus das weitläufige Gelände zu erkunden. Dabei konnten sie sich nicht nur den imposanten Fuhrpark auf der Festwiese aus der Nähe anschauen, sondern auch an mehreren Stationen, darunter die Halle für die mechanisch-biologische Trocknung oder die Anlage zur Aufbereitung des Sickerwassers, an vertiefenden Führungen teilnehmen. **Foto: Presseamt/pe/weitere Infos Seite 7**

Grundschule Heiligkreuz: Ganztagsangebot ab 2024

Info-Veranstaltung für Eltern geplant

Zum Schuljahr 2024/25 ist es so weit: Die Grundschule Heiligkreuz wird Ganztagschule in Angebotsform: Eltern können jeweils für ein Schuljahr entscheiden, ob ihr Kind die Schule nur halbtags oder ganztags besucht.

Eltern aus dem Schulbezirk Heiligkreuz, deren Kind 2024 in die erste Klasse kommt, können bei der Anmeldung, die wie in den anderen Grund- und Förderschulen im Stadtgebiet im September läuft, schon angeben, ob sie an dem Angebot der Ganztagschule Interesse haben. Die Schule informiert alle Eltern bei einer Abendveranstaltung noch näher über die Gestaltung der Ganztagschule. Da-

nach können Interessierte ihr Kind zum Schuljahr 2024/25 verbindlich anmelden.

Die Ganztagschule Heiligkreuz bietet von Montag bis Donnerstag eine Betreuungszeit bis 16 Uhr. Die Ganztagskinder erwartet nach dem Mittagessen und der Zeit für Spiel und Bewegung eine betreute Lern- und Hausaufgabenzeit. Außerdem finden am Nachmittag Projekte und Arbeitsgemeinschaften statt. Bei Bedarf kann eine ergänzende Betreuung etwa am Freitagnachmittag angeboten werden. **red**

Bekanntmachung mit allen Einschreibungsterminen auf Seite 9

Volles Programm am Wochenende

Am ersten Wochenende nach den Sommerferien (8. bis 10. September) gibt es in Trier zahlreiche Veranstaltungen, vor allem im Kulturbereich. Dazu gehören der **Tag des offenen Denkmals** am 10. (Karte auf Seite 6), das **Theaterfest** zum Start in die neue Spielzeit am gleichen Tag (Vorschau auf Seite 7), das Fest zum 1050. **Geburtstag von Filsch** am Freitag und Samstag (Infos auf Seite 8) sowie am Samstag die **Museumsnacht** ab 19 Uhr und das Festival „**Trier spielt**“ ab 10 Uhr in der Innenstadt. **red**

Tag der Offenen Tür am 16. September

Das Seniorenbüro Trier e. V. feiert am Samstag, 16. September, ab 11 Uhr sein 30-jähriges Bestehen und lädt zu einem Tag der Offenen Tür im Haus Franziskus (Eingang Kochstraße) ein. Unter der Schirmherrschaft von OB Wolfram Leibe besteht die Möglichkeit, sich über die diversen Aufgaben und Veranstaltungen des Büros zu informieren und mit dem ehrenamtlichen Team in Kontakt zu treten. **red**

Höhen und Tiefen einer deutschen Diva

Premiere für neues Knef-Stück am 9. September im Trierer Theater



Doppelte Diva. Regisseur Ulf Dietrich probt mit den Knef-Darstellerinnen Joana Tscheinig und Stephanie Theiss (v. l.). **Foto: Theater/Niklas Schmitt**



Mit dem Hildegard Knef-Abend „Für mich soll's rote Rosen regnen“ startet am Samstag, 9. September, 19.30 Uhr, das Theater in die neue Spielzeit. Die Diva tritt nach Höhen und Tiefen in ein Zwiegespräch mit der jungen Hilde, die all das noch vor sich hat. „Dass es gut war, wie es war, das weiß man hinterher, dass es schlecht ist, wie es ist, weiß man gleich.“ So singt Knef in „17 Millimeter fehlten mir zum Glück“ und beschreibt so auch das von Ulf Dietrich inszenierte musikalisch-seelische Portrait der ersten große Ikone der Nachkriegszeit, einer Ausnahmekünstlerin

auf ihrer Suche nach Glück. In den 1970er Jahren ist Knef wieder oben angekommen. Sie hat ebenso große Erfolge gefeiert wie Skandale und Niederlagen erlebt. Anhand ihrer eigenen Liedtexte, Gedichte und Erinnerungsbücher hat Autor Edward Lyons ein faszinierendes Portrait geschaffen.

Die von Stephanie Theiss und Joana Tscheinig verkörperten Versionen entfalten die vielen, auch überraschenden Facetten einer großen Persönlichkeit hinter „der Knef“: Die musikalische Leitung der rund 20 Chansons übernimmt Horst Maria Merz. **red** **■ Weitere Informationen und Karten: www.theater-trier.de**

Zahl der Woche

12

Jahre war Professor Michael Jäckel Präsident der Trierer Universität. Jetzt tritt Professorin Eva Martha Eckkrammer seine Nachfolge an. **(Seite 7)**

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion
Tel. 0651/718-4080
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion
Tel. 0651/718-4020
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion
Tel. 0651/718-4050,
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion
Tel. 0651/718-4040
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion
Tel. 0651/718-4060,
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion
Tel. 0651/718-4090
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion
Tel. 0651/718-4070
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Digitale Teilhabe stärken



IT und Digitalisierung sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Als SPD-Fraktion ist es uns jedoch besonders wichtig, Digitalisierung vor Ort und in der Verwaltung so zu gestalten, dass sie tatsächlich Vorteile für die Menschen in Trier mit sich bringt. Mein Augenmerk als Mitglied der Kommission Digitale Stadt liegt darauf, Chancen der Digitalisierung für die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Gruppen zu nutzen. Digitalisierung ist somit eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Deshalb setzen wir uns als SPD-Fraktion dafür ein, dass

1. IT-Lösungen, wie Vorlese-, Übersetzungsprogramme oder Chat-Bots, zum Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund oder einem niedrigen Bildungsstand eingesetzt werden,
2. digitale Angebote entwickelt werden, die nutzerfreundlich sind und Menschen das tägliche

Leben in unserer Stadt, wie zum Beispiel im ÖPNV oder bei Behördengängen, auch tatsächlich erleichtern und

3. durch Kurse oder Digitallotsen Möglichkeiten für Jung und Alt geschaffen werden, digitale Grundkompetenzen zu erwerben, damit niemand bei dieser gesellschaftlichen Entwicklung allein gelassen wird.

Sondersitzung im September

Die Digitalkommission setzt sich bereits im September in einer Sondersitzung mit genau diesen Fragen auseinander. Die SPD macht sich dafür stark, vor Ort konkrete Vorschläge zur besseren digitalen Teilhabe und zum Abbau von Barrieren umzusetzen.

Isabell Juchem,
Sprecherin für Digitales

Illuminale 2023



Wir freuen uns, dass am 29./30. September nach einem Jahr Pause, die Illuminale in unserer Innenstadt rund um den Dom stattfindet.

Wir begrüßen dabei ausdrücklich die Kooperation mit der Hochschule und der Universität Trier, die freitagsabends am Domfreihof den City-Campus veranstalten. Trier ist nicht nur eine Kultur- sondern auch Universitätsstadt. Daher macht die Verbindung von Kultur und Wissenschaft dieses Event noch interessanter und unsere Stadt noch attraktiver.

Es war die richtige Entscheidung, die Illuminale im zweijährigen Rhythmus stattfinden zu lassen. Wie in allen Bereichen steigen auch im Kulturbereich die Kosten der Umsetzung solcher größeren Veranstaltungen. Leider kann es sich die Stadt nicht mehr leisten, jedes Jahr mehrere für die Besucher kostenlose (kulturelle) Veranstaltungen anzubieten. Zumal der Erfolg von im Freien stattfindenden Events extrem

wetter- und witterungsabhängig ist. Egal ob das Wetter mitspielt, die Akteure, Künstlerinnen und Security müssen bezahlt werden.

Die Trierer Tourismus und Marketing GmbH (TTM) muss sich jedes Jahr wohl überlegen, welche Projekte umsetzbar sind, um einigermaßen im Jahresbudget zu bleiben. Daher finde ich es sinnvoll, dieses Jahr Eintritt zu verlangen. Im Vergleich zu teuren Konzerttickets in großen Stadien sind fünf Euro Obolus für ein tolles künstlerisches Lichterspektakel zu verkraften.

Hoffen wir, dass viele Bürgerinnen und Bürger wie in den vergangenen Jahren neugierig in die Stadt strömen, um beim City-Campus zu staunen und sich vom Lichterglanz verzaubern zu lassen. Und drücken wir die Daumen, dass Petrus mitspielt und uns mit trockenem und mildem Wetter ein tolles Illuminale-Wochenende beschert.

Katharina Haßler-Benard,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

AfD wirkt: Hetze gegen Polizei weg



Im April hatten wir an dieser Stelle über polizeifeindliche Schmierereien in der Stadt berichtet. Unsere Haltung war klar: Es ist inakzeptabel, dass so etwas im öffentlichen Raum toleriert wird. Unsere Polizei setzt sich für die Sicherheit aller Bürger ein und verdient daher Wertschätzung und uneingeschränkten Respekt.

Erfreulicherweise hat unser kritischer Bericht Wirkung gezeigt. An mindestens drei Stellen in der Stadt wurden gegen die Polizei gerichtete beleidigende Schriftzüge entfernt. Die untenstehenden Bilder (Fotos: AfD) dokumentieren dies beispielhaft. Wir werden an der Sache dranbleiben und uns auch weiter dafür einsetzen, dass polizeifeindliche Hetze in Trier keine Chance hat. **AfD-Fraktion**



Alles Biotonne – oder was?



Und (fast) jährlich wird das Sommerloch genutzt, um auf den wohl unhaltbaren Zustand des „gallischen Dorfes Trier“ hinzuweisen und die Region zurückzupfeifen. Und wieder mal darauf hinzuweisen, dass wir alle bald braune Biotonnen vor unserer Haustür stehen haben werden. Diese werden allgemein im Volksmund auch zu Recht als „Madentonnen“ bezeichnet.

Der A.R.T. hat im Verbandsgebiet vor Jahren das „Bringsystem“ erfolgreich eingeführt. Umweltministerin Katrin Eder hatte in einem Interview mit dem Trierischen Volksfreund die Frage gestellt „Wer geht schon mit einer Biotüte durch den Ort?“ Dem muss ich widersprechen, denn ich selbst erlebe es im privaten Umfeld, dass selbst die Aller kleinsten auf Nachhaltigkeit fokussiert werden und sich auf den allabendlichen Spaziergang zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Biomülls freuen.

Daher habe ich Frau Eder angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten. Sie bezweifle, dass die im Abfallwirtschaftsplan Rheinland-Pfalz, Teilplan Siedlungsabfälle und andere nicht gefährliche Abfälle 2022 genannten Ziele mit dem „Bringsystem“ bis zum Jahr 2030 erreicht werden. Letztendlich liege es nun an uns Bürgerinnen und Bürgern des Verbandsgebiets, mit den Füßen abzustimmen, ob die landesweiten Ziele zur Entfrachtung (Trennung) des Restabfalls von Bioabfall zu erreichen seien.

Jedem Mieter oder Eigentümer, der gerne auf die sogenannte Madentonne vor seiner Haustür verzichten möchte, sollte das einen kleiner Spaziergang wert sein. Auch sollten wir an immobile Nachbarn denken und bei der Entsorgung behilflich sein.

Christiane Probst,
stellvertretende UBT-Fraktionsvorsitzende

Es tut sich was ...



... bei den Radfahrwegen in der Stadt Trier: Die westlichen Moselradwege zwischen Zewen und Pallien wurden generalsaniert, der Moselbahndurchbruch für den Radverkehr und damit die Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Trier-Nord mit den Radfahrwegen entlang der Metternichstraße steht kurz vor der offiziellen Eröffnung, an neuralgischen Kreuzungspunkten und Abbiegespuren erhalten Radfahrende Vorfahrt gegenüber dem Abbiegeverkehr, so zum Beispiel an den Zufahrten von der Konrad-Adenauer-Brücke zum Messegelände und nun auch noch die Umweltspur in der Südallee (Foto rechts: Grüne), um nur einige der insgesamt 13 diesjährigen Projekte zu nennen.

Auch wenn vieles davon schon zu Zeiten des früheren Baudezernenten Andreas Ludwig geplant wurde, so ist doch die rasche Umsetzung derzeit auffallend. Ob das unserem neuen Baudezernenten Dr. Thilo Becker zu verdanken ist?

Egal, eins wird derzeit deutlich: Herr Dr. Becker hat den Mut, neue Wege zu gehen und auch unpopuläre Maßnahmen auszuprobieren und auf ihre Tauglichkeit zu testen. Das ist auch dringend notwendig, wurden bisherige Maßnahmen doch nur umgesetzt, wenn sie keine gravierenden Einschnitte für die Autofahrenden bedeuteten. Bei der derzeitigen Zunahme des Radverkehrs führt daran aber nun kein Weg mehr vorbei.

Bernhard Hügler,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Theater, ja bitte



Was war das für eine tolle Spielzeit 2022/23. Faszinierende Premieren, tolle Wiederaufnahmen und ein hochprofessionelles, spielfreudiges Philharmonisches Orchester haben uns begeistert und gezeigt, wie wichtig kulturelles Leben gerade auch in Krisenzeiten ist.

Dass unser Intendant mit seinem Team und dem gesamten Ensemble, ob Musiktheater, Schauspiel, Tanz oder Kinder- und Jugendtheater den Draht zum Publikum hat, zeigen die gestiegenen Besucherzahlen und viele ausverkaufte Vorstellungen. Und es ist richtig, dass das Theater nicht nur in seinem Haus am Augustinerhof bleibt, sondern raus in die Stadt und die Region geht. So haben viele Menschen, ob groß oder klein, die Möglichkeit mit dem Theater in Kontakt zu kommen und die faszinierende Welt der Bühne live zu erleben.

Natürlich gibt es auch kritische Stimmen, die die Existenz des Theaters in Frage stellen und

darin etwas Elitäres sehen. Sie fordern, man solle das Geld lieber für etwas Anderes ausgeben. Das ist nicht unsere Meinung. Wir stehen für Vielfalt und wollen ein breites Angebot für die Menschen in unserer Stadt. Hierzu gehört für uns der Sport genauso wie das Brauchtum, die Musik, die Kunst oder das Theater.

Wir stehen zu unserem Theater und sind stolz auf seine künstlerische Qualität. So freuen wir uns auf die neue Spielzeit 2023/24. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Premieren und Wiederaufnahmen. Wir freuen uns auf viele neue Künstler und ein Wiedersehen mit bekannten und geschätzten Künstlern. Und wir freuen uns auf ein tolles Junges Theater.

Unsere Fraktion wünscht dem Trierer Theater und seinem gesamten Ensemble eine erfolgreiche Spielzeit 2023/24.

Birgit Falk, stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion

Eure Meinung interessiert uns



Am Samstag, 9. September, laden wir Euch/Sie ganz herzlich ein zu unserem Herbstempfang beim Treffpunkt am Weidengraben e.V. Dabei geht es um die Trierer Kommunalpolitik, die in den letzten Jahren turbulenter geworden ist als wir es uns gedacht haben:

- Die Trierer Schulen sind teilweise so marode, dass sich viele Eltern zu Initiativen zusammenschließen, um endlich eine Lösung für gute Lernbedingungen zu schaffen.
- Das Exhaus muss bleiben. Noch immer sind keine Lösungen für Triers Juwel der offenen Jugend- und Kulturarbeit gefunden wurden.
- Standort Skatehallen – immer noch ungeklärt. Die Skatehalle in Trier braucht die kommunalpolitische Unterstützung, damit Jugendarbeit und Soziokultur in Trier-West stattfinden können.
- Kultur und freie Szene: Nach Corona hat sich für die freie Szene in Trier wenig geändert.

Unser größter Wirtschaftsfaktor braucht mehr Unterstützung.

Zu diesen Themen wollen wir mit den Triererinnen und Trierern sprechen, die Anwalt für diese Themen in unserer Stadt sind. Wir laden Euch und Sie ein, zu einem interessanten Fest mit kommunalpolitischem Talk. Mit Kaffee und Kuchen und Grillen. Eintritt und Essen sind kostenfrei. Wir beginnen ab 14 Uhr und die Themen werden ab 15 Uhr diskutiert.

Hauptgast ist ab 17.30 Uhr die Rostocker Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, die über Kommunalpolitik und Energiekrise sprechen wird.

Bitte meldet uns Euer Kommen per Mail an linke.im.rat@trier.de Wir freuen uns sehr auf Euch.

Eure Linksfraktion Trier:
Marc-Bernhard, Jörg, Theresia und Matthias

Komfortabel in Richtung Spitzmühle

Neue Umweltspur in der Südallee freigegeben

Nach der Christophstraße gibt es jetzt im Alleinring eine weitere Umweltspur, die Fahrradfahrern und Linienbussen vorbehalten ist: Der neue, 200 Meter lange Abschnitt in der Südallee wurde in der vergangenen Woche markiert und ist jetzt bereits freigegeben. Insgesamt werden in diesem Jahr Radwege auf einer Länge von mehr als sechs Kilometern neu gebaut oder auf Vordermann gebracht.

Von Ralph Kießling

„13 für 23“: Auf diese griffige Formel brachte Verkehrsdezernent Dr. Thilo Becker das aktuelle Ausbauprogramm für den Fahrradverkehr. Mit insgesamt 13 Einzelprojekten im laufenden Jahr 2023 – vom Radwegeneubau bis zur Aufstellung weiterer Abstellbügel – könne sich die Bilanz sehen lassen, so Becker. Neueste Errungenschaft ist die drei Meter breite Umweltspur in der Südallee zwischen den Einmündungen Saarstraße und Gerberstraße. Von den drei Fahrspuren in Richtung Kaiserthermen wurde vergangene Woche die ganz rechts verlaufende entsprechend markiert und abgegrenzt. An der Einmündung Gerber-

straße werden die Radlerinnen und Radler über eine Furt zum bestehenden Radweg entlang der Spitzmühle geleitet. Dafür sind fünf Parkplätze im Seitenraum weggefallen. Offiziell handelt es sich bei der zum Teil mit roter Signalfarbe markierten Spur um einen Radfahrstreifen mit Busfreigabe. Linienbusse können den Streifen befahren, müssen es aber nicht. So ist gewährleistet, dass sie in diesem Steigungsabschnitt für Überholvorgänge die Spur wechseln können.

Schnelle Umsetzung

Bei einem Ortstermin in der Südallee betonte Becker: „Ich denke, diese neue Umweltspur ist für die Radfahrerinnen und Radfahrer sehr komfortabel. Wir konnten dieses Projekt relativ schnell umsetzen, weil in diesem Abschnitt außer der Markierung keine weiteren Umbauten nötig waren. Die verbleibenden zwei Fahrspuren für den Autoverkehr sind auf jeden Fall ausreichend, sodass keine Behinderungen zu erwarten sind. Wenn wir den Radverkehr ernsthaft fördern wollen, dann geht das nicht unter Beibehaltung des Status Quo für alle anderen Verkehrsteilnehmer.“



Vor Ort. Beigeordneter Dr. Thilo Becker (l.) tauscht sich mit Verkehrsplaner Jonas Klöpfer (r.) und Bauleiter Georg Gulla (Mitte) über den Fortschritt der Markierungsarbeiten für die Umweltspur in der Südallee aus. Fotos: Presseamt/kg



Mittelweg. Ein längerer Abschnitt des Radfahrstreifen in der Gartenfeldstraße wurde rot markiert, um die Bevorrechtigung des Radverkehrs beim Spurwechsel zu verdeutlichen. Foto: Stadt- und Verkehrsplanung

Der Radverkehr kann auch weiterhin den Weg im Grünstreifen des Alleinrings benutzen. Mit der Umweltspur gibt es jetzt ein zusätzliches Angebot, das speziell den Bedürfnissen derjenigen Radfahrer entgegenkommt, die schnell von A nach B kommen wollen. Thilo Becker weiß: „Die Infrastruktur muss sich den Veränderungen auf dem Fahrradmarkt anpassen. Pedelecs und E-Bikes haben eine viel höhere Grundgeschwindigkeit.“

Hauptachse aufgewertet

Mit dem in drei Abschnitten sanierten Moselradweg West und der neuen Radachse Trier-Nord stehen zwei weitere wichtige Projekte kurz vor der Vollendung. Der Moselradweg hat auf einer Länge von insgesamt 3,4 Kilometern eine neue Asphaltdecke bekommen und wurde dabei auch etwas verbreitert. „Wir konnten diese Hauptachse für den Alltagsverkehr und für den Radtourismus somit wesentlich aufwerten“, erklärte Becker. 2024 wird das Programm fortgesetzt, unter anderem mit der Erneuerung des Radwegs auf der Innenstadtseite zwischen der Konrad-Adenauer- und der Kaiser-Wilhelm-Brücke.



Auf Tour. Radtouristen befahren den frisch sanierten Abschnitt des Moselradwegs zwischen Römer- und Kaiser-Wilhelm-Brücke.

Die neuen Zwei-Richtungs-Radwege über das Moselbahngelände und entlang der Metternichstraße mit Überquerung des Wasserwegs komplettieren ab Ende September die Radachse Trier-Nord. Mit diesem 1,2 Kilometer langen Lückenschluss entsteht eine durchgehende Verbindung vom Ruwertal-Radweg über den Grü-

neberg, die Metternichstraße, das Moselbahngelände und die Künrenzer Straße bis zum Hauptbahnhof. Ganz frisch ist auch die Aufwertung des Radfahrstreifens in der Gartenfeldstraße: Er wurde verlängert und im Verflechtungsbereich der Fahrstreifen zur Verdeutlichung des Vorrangs des Radverkehrs rot eingefärbt.

Neue Druckleitung verbessert Umweltbilanz

Stadtwerke bereiten Abwässer aus Ehrang künftig im Hauptklärwerk Metternichstraße auf

SWT Die Stadtwerke bauen eine sieben Kilometer lange Druckleitung vom Klärwerk Ehrang zum Hauptklärwerk an der Metternichstraße. Die Abwässer aus Ehrang werden künftig ins Hauptklärwerk gepumpt und mit der dortigen modernen Aufbereitungstechnik gereinigt. Daher bleiben in Ehrang nur noch die Rechenanlage und der Sandfang in Betrieb. Neben wirtschaftlichen Aspekten sind die optimierte Phosphatrückgewinnung aus Klärschlamm und der Betrieb einer Großkläranlage die Gründe. Projektleiter Karsten Binder: „Ziel ist, dass die biologische Abwasserreinigung aus ganz Trier zukünftig komplett im Hauptklärwerk stattfindet. Das spart nicht nur Energie bei der Reinigung des Abwassers, sondern setzt gleichzeitig langfristige Klima- und Umweltschutzziele um.“

Anspruchsvolles Terrain

Wegen der Lage beider Klärwerke ist das ein anspruchsvolles Bauprojekt: Zwischen der Anlage in Ehrang und

dem Hauptklärwerk liegen sowohl die Mosel, die Ruwer als auch die Autobahn 602 und die Bundesstraße 53.

Die gesamte Vorhaben ist in fünf Abschnitte unterteilt. Einer wurde bereits mit dem Bau des Ruweradwegs fertiggestellt. Aktuell laufen drei weitere Abschnitte, die voraussichtlich bis Jahresende fertiggestellt werden. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Unterquerung

der Mosel dar. In diesem Teilabschnitt wird die Leitung auf einer Länge von 460 Metern in geschlossener Bauweise durch das sogenannte „Spülbohrverfahren“ von der Ehranger Seite Richtung Kenner Flur verlegt. Im Juni fand zunächst eine Pilotbohrung statt, um die andere Seite zu erreichen. Anschließend folgten mehrere Aufweitungen, um den erforderlichen Leitungsdurchmesser von 500 Millimetern zu erreichen.



Großprojekt. Martin Heck vom Planungsbüro Eifelingenieure, SWT-Baubeauftragte Ermelina Hyseni und Projektleiter Karsten Binder überzeugen sich vor Ort vom Fortgang der Bauarbeiten. Foto: Stadtwerke

Auf der Kenner Seite wurde zeitgleich die Leitung mit einem Durchmesser von 400 Millimetern in vollständiger Länge zusammenschweißt. Sie wird abschließend in den fertigen Bohrkanaal eingezogen.

Abschluss bis Ende 2024 geplant

Die SWT-Baubeauftragte Ermelina Hyseni erläutert die besonderen Herausforderungen: „Ein Projekt in diesem Umfang machen wir auch nicht alle Tage. Die Herausforderungen begleiten einen dabei von der Ausschreibung, über die Ausführung bis zur Abrechnung. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war jedoch sehr positiv. Insgesamt sind wir daher zuversichtlich, dass wir den Bau der Leitung wie geplant abschließen.“

Der fünfte und letzte Abschnitt wird noch im Laufe dieses Jahres ausgeschrieben. Zusätzlich muss ein Pumpwerk errichtet und das Hauptklärwerk erweitert werden. Die Arbeiten an der Abwasserdruckleitung sollen voraussichtlich bis zum Jahresende 2024 abgeschlossen sein. red

BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 6. September:** Trier-West, Bonner Straße.
- **Donnerstag, 7. September:** Ruwer/Eitelsbach, Auf Schwarzfeld.
- **Freitag, 8. September:** Heiligkreuz, Metzger Allee.
- **Samstag, 9. September:** Trier-West/Pallien, Bitburger Straße.
- **Montag, 11. September:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Ostallee.
- **Dienstag, 12. September:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Krahnenufer.

Kita-Neubau erneut im Ausschuss

Die Ergebnisse einer Umfrage zur Ganztagsbetreuung für Kinder, sowie die Konzeptfortschreibung für die Gemeinwesenarbeit in Trier sind Themen in der Sitzung des Sozial-Dezernatsausschusses am Mittwoch, 6. September, 17 Uhr, Rathausaal. Außerdem geht es erneut um den Neubau der Kita St. Adula in Pfalzel. red

7 Tage Stadtkultur

KULTUR-TIPPS

Neue Welten möchte das **Moselmusikfestival** in dieser Saison eröffnen – und schaut dafür immer öfter über die vermeintlichen Grenzen klassischer Konzertgestaltung hinaus. In gleich zwei Events in den nächsten sieben Tagen Stadtkultur, nämlich am 8. September, ist das Publikum in den Viehmarktthermen eingeladen, nicht nur Musik, sondern auch Malerei und Literatur live zu erleben: Um 18 Uhr wird der Mythos von Amor und Psyche zu den Klängen César Francks, mit Violine, Klavier, Rezitation und Live-Malerei lebendig; drei Stunden können Sie zu Klaviermusik und Text in die musikalischen Welten Robert Schumanns eintauchen.

Ein neuer Blick auf vermeintlich Bekanntes – dieses Ziel verfolgt auch der **Tag des Offenen Denkmals**, der in diesem Jahr am 10. stattfindet, bundesweit und natürlich auch in Trier. Führungen zum Trierer Denkmalschützer Friedrich Kutzbach, dessen Wirken das Stadtbild bis heute prägt, ein Blick hinter die Kulissen in der Europäischen Kunstakademie, die heute im denkmalgeschützten Industrieensemble zuhause ist, oder ein Instawalk mit Konzeptkünstler Laas Koehler – ein breit gefächertes Programm rund um die Trierer Innenstadt und in Pfalzelt lädt zum Erkunden und Entdecken ein (Übersicht auf Seite 6). Und wenn Sie sich wundern sollten, warum in dieser Woche wieder viele bunte Klaviere die Innenstadt zieren: Die Kulturkarawane veranstaltet ihr Festival „**My Urban Piano**“. Vom 8. bis 17. September bringen Konzerte, Live-Sessions und öffentlicher Unterricht ebenso wie spontanes Spiel die Trierer Straßen und Plätze zum Klingen. Das Theaterensemble kehrt aus der Sommerpause zurück und startet mit dem **Theaterfest** am Sonntag. Dabei gibt es auch erste Eindrücke neuer Stücke. (Vorschau Seite 7). Einen Tag vorher steht die Premiere der neuen Produktion über Hildegard Knef an (Seite 1).

Im Brunnenhof klingt das Programm mit den sommerlichen **Konzerten** langsam aus. Am Mittwoch tritt beim drittletzten Termin der Saison um 19 Uhr die Band „Saxomania“ auf. Zu einem **Rundgang** durch das abendliche Trier lädt die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) am Samstag um 20.30 Uhr ein. Dabei kann man Trier aus einer anderen Perspektive erkunden, durch seine dunklen Gassen wandeln und einen Blick erhaschen auf seine schönsten Flecken, die im Dunkel des Abends buchstäblich zu Highlights geworden sind.

Das Stadtmuseum präsentiert in seiner beliebten nachmittäglichen Reihe „Reif für die Kunst“ unter dem Motto „WeinReich“ eine **Führung** zur Geschichte des Moselweins mit Kultur- und Weinbotschafterin Marlene Bollig. Die Gruppe trifft sich am Freitag um 14.30 Uhr und nach dem Rundgang lädt das Museum zu Kaffee, Kuchen und einem Glas Moselriesling ein. Zudem beteiligt sich die Kultur-einrichtung an der 16. Trierer **Museumsnacht** am Samstag ab 19 Uhr. Zusammen mit dem Landesmuseum, dem Karl-Marx-Haus, der Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek und dem Museum am Dom präsentiert man ein umfangreiches Programm für die ganze Familie.

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathaus Zeitung mit Unterstützung des Amts für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr dazu online im Eventkalender: www.heute-in-trier.de

SEPTEMBER

6.9. 19.30 Uhr	SAXOMANIA <i>Brunnenhofkonzerte</i>	Brunnenhof
8.9. 18 Uhr	NEUE WELTEN - LIVEMALEREI ZU MUSIK <i>Moselmusikfestival 2023</i>	Thermen am Viehmarkt
8.9. 21 Uhr	NEUE WELTEN - KONZERT MIT LESUNG <i>Moselmusikfestival 2023</i>	Thermen am Viehmarkt
9.9. 14 Uhr	RUHIG UND IN FRIEDEN <i>Lebendige Führung über den Trierer Hauptfriedhof im Rahmen der Reihe „Trier für Treverer“</i>	Treffpunkt: neue Einsegnungshalle, Eing. Hospitalsmühle
9./15./24.9. 19.30/18 Uhr	FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN REGNEN <i>Ein musikalisch-seelisches Portrait von Hildegard Knef von James Edward Lyons</i>	Theater
9.9. 18-24 Uhr	16. TRIERER MUSEUMSNACHT <i>Spannendes Programm für Kinder und Erwachsene</i>	Trierer Museen
9.9.	TRIER SPIELT <i>Triers größtes Spielfest</i>	Innenstadt
10.9. ab 11 Uhr	TAG DES OFFENEN DENKMALS <i>Denkmal-Talente Trier</i>	diverse Orte
10.9. 11 Uhr	BRUNNENHOFKONZERTE <i>Kostenlose Konzerte der Musikvereine</i>	Brunnenhof
12.9. 19 Uhr	IN BESTER GESELLSCHAFT – JOHANN ANTON RAMBOUX ALS PORTRÄTIST DER TRIERER OBERSCHICHT <i>Kuratorenführung in der Kabinettausstellung mit Dr. Bernd Röder</i>	Simeonstift
14.9. 19.30 Uhr	ERSTES SINFONIEKONZERT <i>Klangfarben</i>	Theater
15./16./17.9. 20/19 Uhr	SISTER ACT <i>Das Tufa-Musical 2023</i>	Tuchfabrik
17.9. 11 Uhr	BRUNNENHOFKONZERTE <i>Kostenlose Konzerte der Musikvereine</i>	Brunnenhof



Foto: Helge Mundt



Foto: Adobe Stock

17.9. 14 Uhr	GREIFBARE ERINNERUNGEN <i>Führung zum Thema Reiseandenken mit Diana Lamprecht</i>	Simeonstift
23./30.9. 19.30 Uhr	EXTREM TEURES GIFT <i>Schauspiel von Lucy Prebble</i>	Theater
24.9. 11 Uhr	ERSTES KONZERT „KLASSIK UM 11“ <i>Mit Werken von Haydn, Holst und Turina</i>	Priesterseminar
24.9. 14 Uhr	HINTER DEN KULISSEN: WIE EINE AUSSTELLUNG ENTSTEHT <i>Führung durch die im Aufbau befindliche Sonderausstellung „Tell Me More!“</i>	Simeonstift
24.9. 16 Uhr	DIE GESCHICHTE DES PETRISBERGS <i>Ein Sonntagsspaziergang im Rahmen der Reihe „Trier für Treverer“</i>	Startpunkt: Restaurant Monte Petris
26.9. 19 Uhr	WEINSTADT TRIER <i>Kommentierte Weinprobe mit Dr. Stephan Reuter mit Führung zum Thema Weinkultur</i>	Simeonstift
28.9. 19.30 Uhr	DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER <i>Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe</i>	Europäische Kunstakademie
28.9/29.9./1.10. 20/20/19 Uhr	SISTER ACT <i>Das Tufa-Musical 2023</i>	Tuchfabrik
29.9. 19 Uhr	LECHAIM! <i>Klezmer-Konzert mit dem Ensemble Freylich</i>	Simeonstift
1.10. 16 Uhr	DIE DREI TRIERER MÄDERCHER <i>Kostümführung im Rahmen der Reihe „Trier für Treverer“</i>	Treffpunkt: Dom-Information
3.10. 14 Uhr	KOPFHÖREN – AUFERSTEHUNG – TEIL 2 <i>Moselmusikfestival 2023</i>	Hohe Domkirche

AUSSTELLUNGEN/FESTIVALS/MÄRKTE

bis 30.9.	KULTURWOCHEN GEGEN ANTISEMITISMUS <i>Konzerte, Theater uvm.</i>	Kulturspektrum
8. bis 17.9.	MY URBAN PIANO <i>Festival mit Bürgerbeteiligung</i>	Innenstadt
16. bis 21.9.	SCHULTHEATER DER LÄNDER <i>weitere Infos: https://sdl2023.de/trier</i>	diverse Orte (Theater etc.)
29. bis 30.9.	ILLUMINALE 2023 <i>Lichtkunstfestival</i>	rund um den Dom
29.9.	CITY-CAMPUS <i>Marktplatz der Wissenschaften</i>	Domfreihof



Foto: Presseamt

Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen steht unter heuteintrier.de





In der neuen Kolumne lädt Klimaschutzmanagerin Julia Hollweg zur Beteiligung an der MoselCleanUp-Aktion am 9. September ein:

Es ist prognostiziert worden, dass in den Weltmeeren bis 2050 die Masse des Plastikmülls größer sein wird als der Fischbestand, weil jährlich nach aktuellen Berechnungen circa acht bis 13 Milliarden Kilo hinzukommen. Das hat gesundheitsschädigende Auswirkungen auf alle Meeresbewohner und auf uns Menschen, die Fisch verzehren. Da 70 Prozent des Plastikmülls über die Flüsse in die Meere gelangt, ist es wichtig, die Ufer von Unrat zu befreien.

Seit 2018 gibt es den Aufruf „Rhine CleanUp“, wobei 2023 von der Quelle von der Quelle bis zur Mündung am 9. September Müll eingesammelt wird. Die Aktion findet mittlerweile an 21 weiteren Flüssen statt. In den letzten Jahren haben mehr als 100.000 Freiwillige über 1000 Tonnen Müll an den verschiedenen Flüssen gesammelt. An der Mosel heißt es MoselCleanUp und im Raum Trier gibt es verschiedene Gruppen, die sich unterschiedliche Flussabschnitte vorgenommen haben. Jeder kann sich diesen Gruppen anschließen, alle sind herzlich willkommen. Die Organisatoren besorgen Handschuhe, Greifzangen, Müllsäcke und geben eine kurze Beschreibung der Route, auf der gesammelt wird.

Jeder kann aber auch eine eigene Gruppe organisieren: Man bestimmt Treffpunkt und Route, verteilt an alle Helfer Handschuhe und Säcke und klärt mit dem lokalen Entsorger, dass der Müll nach der Sammelaktion entsorgt wird. Unter www.moselcleanup.org/de findet man die Gruppen, die an der Mosel unterwegs sind und Tipps für eine eigene. Folgende Initiativen in Trier freuen sich noch über fleißige Helferinnen und Helfer:

- Mosel-CleanUp Trier am Zurlaubener Ufer,
- Hafen Trier – Initiative der ansässigen Unternehmen,
- JTI,
- Mosel-CleanUp im Messepark/Konrad-Adenauer-Brücke,
- „Pferdeherzen & saubere Bässe“: Römerbrücke bis Kreuz Konz,
- SPD Trier-Mitte/Gartenfeld,
- „Tatortreiniger“: Konrad-Adenauer- und Kaiser-Wilhelm-Brücke.

Wenn man sich über Treffpunkt und Anfangszeiten erkundigen möchte, kann man auf der Homepage die jeweilige Gruppe anklicken und findet auch Ansprechpartner und sonstige Informationen zu der Aktion.

Übrigens: Ein einzelner sehr kleiner Gegenstand macht den Lebewesen in den Flüssen besonders zu schaffen: Zigarettenkippen. Sie gehören zu den häufigsten Müllarten an den Flussufern, die viele Chemikalien enthalten, die im Wasser freigesetzt werden. Deshalb wird jedes Jahr im Frühjahr eine große Kippen-Sammelaktion unter dem Namen R(h)ine-Kippen organisiert.

Also, schließen Sie sich an, machen Sie die Stadt schöner, helfen der Umwelt und haben dabei noch Spaß.

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:
E-Mail: klimaschutz@trier.de
Telefon: 0651/718-4444

Stadtmuseum entscheidend geprägt

Elisabeth Dühr nach 34 Jahren an der Spitze des Simeonstifts im Ruhestand / Skiba als Nachfolgerin

Mit einer bewegenden und sehr persönlich gestalteten Feier im Kreuzgang des Simeonstifts wurde Dr. Elisabeth Dühr als Direktorin des Stadtmuseums in den Ruhestand verabschiedet und ihre Nachfolgerin Dr. Viola Skiba eingeführt. Für Kulturdezernent Markus Nöhl hat Dühr in den letzten drei Jahrzehnten dauerhafte Akzente gesetzt.

Von Petra Lohse



„Sie hat diese Kultur- und Bildungseinstellung entscheidend geprägt und zu einem weit über die Region anerkannten Haus gemacht. Mit ihrem großartigen Team hat sie wunderbare Landesausstellungen im Simeonstift präsentiert und damit nationale und internationale Beachtung gefunden. Auch die kulturelle Bildung wurde deutlich ausgebaut. Heute gibt es besondere Angebote für Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Herkünften und vieles mehr. Wir danken ihr für ihre Leistung und das Erreichte aus vollstem Herzen“, so Nöhl. Mit ihrem „tollen Team“ habe sie diesen Wandel sehr gut bewältigt und sich durch Verbindlichkeit und Verlässlichkeit ausgezeichnet. „Herzlichen Dank für diese wunderbare Zeit, ich lasse sie nur schweren Herzens gehen.“ Nöhl ergänzte: „Wir freuen uns auf die Nachfolgerin. Ein Wechsel bietet immer auch Chancen. Wir haben mit ihr eine wunderbare Nachfolgerin gefunden.“ Skiba bringe viel Erfahrung aus Mannheim als Museumsleiterin und Ausstellungsmanagerin mit. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin neugierig auf die ersten neuen Projekte“, so Nöhl.

Dühr dankte den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und dem Kulturausschuss für die jahrzehntelange Unterstützung und ver-



Stabwechsel. Kulturdezernent Markus Nöhl mit der scheidenden Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Dühr (l.) und Nachfolgerin Dr. Viola Skiba. Beiden überreichte er einen Blumenstrauß in den Trierer Stadtfarben. Foto: Stadtmuseum

trauensvolle Zusammenarbeit sowie nicht zuletzt ihrem Team. Es hatte die Verabschiedung vorbereitet und ihr so eine persönliche Note verliehen. Dühr gestand im Beisein vieler Weggefährten: „Ich bin ganz überwältigt. Die Feier ist so wie ich mir es gewünscht habe: ganz informell an einem lauen Sommerabend an einem der schönsten Orte in Trier.“

Dann überreichte Nöhl Dühr die Ruhestandsbescheinigung sowie ihr und der Nachfolgerin einen Blumenstrauß. Ein Geschenk gab es auch vom Museumsteam: Im Namen der Kolleginnen und Kollegen übergab Stellvertreterin Dr. Bärbel Schulte ein Gemälde des Trierer Künstlers Karl Willems.

Zur Person

Die 1981 in Ludwigshafen geborene Dr. Viola Skiba studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Mathematik, Alte Geschichte und Italienisch in Heidelberg und Bologna. 2011 begann sie ihr Volontariat in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, ab 2013 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der „Forschungsstelle Geschichte und kulturelles Erbe“ in Heidelberg, die dort gemeinsam mit der Universität unterhalten wurde. Seit 2017 leitete sie die Stabsstelle Generaldirektion der Reiss-Engelhorn-

Museen und war seit 2021 Stiftungsdirektorin sowie Geschäftsführerin der rem gGmbH Stiftungsmuseen.

Dr. Viola Skiba betreute als Kuratorin die viel beachteten Sonderausstellungen „Die Wittelsbacher am Rhein“ (2013/14) und „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ (2017) und war Initiatorin sowie Projektleiterin der Ausstellung „Die Normannen“ (2022/23), die international für Aufsehen sorgte und mit einer Kooperation mit Museen der Normandie verbunden war.

Entdeckungen in kleinen Gruppen

Stadtbücherei startet verschiedene Buchclubs zum neuen Schuljahr

Die Stadtbücherei ist mehr als ein Ort der Bücher, der Geschichten, des Wissens, der Information. Sie dient Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als Spielzimmer, Büro, Wohnzimmer, Werkstatt, Café, Lerntreff, zum Hausaufgaben machen und auch, um sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu erleben. Neben dem Entleihen von Medien können auch neue Dinge ausprobiert werden: Über Bücher reden, Roboter testen, Tomaten züchten, und selbst Geschriebenes austauschen.

Weil das in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und ähnlichen Interessen am meisten Spaß macht, hat das Team wieder kostenlose Buchclubs für junge Leute auf den Weg gebracht. Nachdem im letzten Schuljahr die Angebote weitgehend belegt waren, sind nun wieder Plätze frei. Die Aktion wird weiter durch die Herbert und Veronika Reh-Stiftung gefördert. Mit dem Start des neuen Schuljahrs laufen nun fast alle Angebote an:

- Buchclub „Kleine Kekse“ für Kinder zwischen sechs und neun Jahren. Hier gibt es montags um 16 Uhr Tee und Kekse, Gemütlichkeit, Quasseln und viel Spaß
- Buchclub Robotik für Kinder von zehn bis 13 Jahren, die sich für Roboter interessieren und auch gerne andere technische und digitale Dinge ausprobieren. Die Gruppe trifft sich

alle zwei Wochen jeweils dienstags um 14 Uhr im „Kleine Forscher“-Raum und der Bücherei im Palais Walderdorff.

- Buchclub für **junge Schreibende** für Kinder von zehn bis 13 Uhr, die gern Bücher, Geschichten, Gedichte oder anderes schreiben oder damit anfangen wollen, dienstags, 17 Uhr.
- Buchclub „Lies für Babel“, Angebote für Kinder der fünften und sechsten Klasse, die (nicht) gerne lesen und es lernen oder verbessern möchten und sich gegenseitig helfen wollen. Die Gruppe der Aktion mit dem blauen Maskottchen (Foto unten: Bücherei) trifft sich dienstags um 16.15 Uhr in der Bücherei.
- **Domleseclub** für Acht- bis Zehnjährig, die sich gerne in der Bücherei aufhalten, spielen oder quasseln. Das Angebot läuft alle zwei Wochen dienstags um 17 Uhr.



- Buchclub „Himmelblau und Büchergrün“ für Kinder zwischen zehn und 15 Jahre. Hier dreht sich ganz praktisch alles um das Thema Umweltbildung und Nachhaltigkeit, jeweils mittwochs, 17 Uhr.
- **Queerer Buchclub** für Jugendliche ab 14 Jahre, die sich für Diversität und Vielfalt im echten Leben und in Büchern interessieren. Hier gibt es jeweils freitags, 18 Uhr, queere Buchempfehlungen von allen für alle.
- **Buchclub Nordlichter** für Dritt- und Viertklässler, die gerne lesen und Quatsch machen und noch nie in der Bücherei waren. Die Gruppe trifft sich jeweils am Donnerstag um 17 Uhr in der Bücherei.
- Buchclub „Kurz nach vier“ für Kinder, die schon oder noch gerne Bilderbücher lesen oder gerade selbst mit dem Lesen anfangen. Das mehrsprachige Angebot läuft jeden Donnerstag um 16.30 Uhr.
- Buchclub „Sag Deine Meinung!“ Gut informiert sein, sich eine eigene Meinung bilden, miteinander diskutieren: Dieser Buchclub für Jugendliche ab 13 wird noch geplant, Interessierte können sich aber schon melden. red
- Jedes Angebot wird von einer qualifizierten Fachkraft begleitet und hat für sechs bis acht Kinder Platz. Interessierte sollten sich per E-Mail melden: lesewerkraum@trier.de

TRIER TAGEBUCH

Vor 30 Jahren (1990)

10. September: Aktuelle Statistik: Der Seniorenanteil der Bevölkerung beträgt knapp 24 Prozent.

Vor 25 Jahren (1998)

- 9. September:** Im Industriegebiet Pfalzel wird eine 135-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft und geborgen.
- 11. September:** Jacques Santer, Präsident der Europäischen Kommission, weiht die Europäische Rechtsakademie (ERA) ein.

Vor 20 Jahren (2003)

10. September: Neue Haushalts-erhebung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik: In 83 Prozent der Trierer Haushalte gibt es keine Kinder. 1980 lebten noch in 44 Prozent der Haushalte verheiratete Paare, jetzt sind es nur noch 31.

Vor 15 Jahren (2008)

6. September: OB Klaus Jensen feiert mit einer Delegation das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit dem niederländischen 's-Hertogenbosch. Jensen und Amtskollege Ton Rambouts danken insbesondere den Partnerschaftsvereinen der Städte.

aus: Stadttrierische Chronik

Tag des offenen Denkmals auf einen Blick

Martinsklster / Wohnanlage „Haus am Baum“, Ausoniusstraße 10
10-12 Uhr: Stündliche Führung zu 1.900 Jahren Trierer Ortsgeschichte(n)
Veranstalter: Studierendenwerk Trier AöR, www.studiwerk.de

Ehemalige Deutschordenskommande, Ausoniusstraße 2
11-17 Uhr: Besichtigung der Nebengebäude und Ausstellung in der sogenannten Orangerie, Infostand mit Kaffee und Kuchen
11.30 und 14.30 Uhr: Führungen durch die Nebengebäude, im Anschluss: Vortrag zur Geschichte, zur aktuellen Situation und möglichen Perspektiven im Hauptgebäude (BBS), Besichtigungen möglich. **Veranstalter:** Rheinischer Verein, Regionalverband Trier in Kooperation mit der BBS EHS

Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63
11-17 Uhr: Offenes Besichtigen
12-12.45 Uhr: Kunstgeschichtliche Lunch-Vorlesung
13 und 15 Uhr: Geführter Rundgang mit Ausklang an der Bar, **Veranstalter:** Europäische Kunstakademie, www.eka-trier.de

Theater Trier, Am Augustinerhof
ab 14 Uhr: Theaterfest mit Vor- und Kinderchor, Concert Lounge und vielem mehr
Veranstalter: Theater, www.theater-trier.de

Wissenschaftliche Bibliothek, Weberbach 25
11-17 Uhr: Ausstellung „Erhalten als Vision – Der Trierer Stadtkonservator Friedrich Kutzbach“
Veranstalter: Wissenschaftliche Bibliothek, www.stadtbibliothek-weberbach.de

Kaiserthermen, Zugang über Palastgarten oder Weberbach 41
10, 12 und 14 Uhr: Führung zur vorthermenzeitlichen Wohnhausbauung unter der Palästra
 Anmeldung nötig an karl-uwe.mahler@gdke.rlp.de
Veranstalter: Generaldirektion Kulturelles Erbe, www.gdke.rlp.de

Amtshaus Pfalz, Residenzstraße 27
14-18 Uhr: Ausstellung zu den Grabungen und Forschungen von Friedrich Kutzbach mit historischen Rückblicken, Besichtigung von Wallmauer, Stiftskirche und Torturm der Burg
Veranstalter: Arbeitskreis „Ahl Paltz“

Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstraße 60
14 Uhr: Führung durch das Stadtmuseum „Auf den Spuren von Friedrich Kutzbach“
Eintritt: sechs Euro
Veranstalter: Stadtmuseum Simeonstift, www.museum-trier.de

An der Karl-Marx-Statue, Simeonstiftplatz
12-14 Uhr: Insta-Walk mit Konzeptkünstler Laas Koehler
 Anmeldung notwendig an: stadtkultur@trier.de
Veranstalter: Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz

Am Frankenturm, Dietrichstraße 6
 Treffpunkt für „Stadtpaziergang zu Erinnerung an Friedrich Kutzbach“
12, 14 und 16 Uhr
Veranstalter: Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz

Trierer Dom, Am Domstein Liebfrauenstraße 12
15 und 16 Uhr: Führung
Veranstalter: Dom-Information Trier, www.dominformation.de

Savigny-Kapelle im Kreuzgang des Trierer Doms, Liebfrauenstraße 12
11.30-18 Uhr: Offenes Besichtigen
12, 14, 16 und 17.15 Uhr: Führungen
Veranstalter: Trier-Gesellschaft und Verein Trierisch

Die Angebote sind, wenn nicht anders vermerkt, kostenfrei. Alle geöffneten Denkmäler stehen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
 Außerdem im Programm: Podcasts zu den Denkmälern Friedrich Kutzbach, der Kunstakademie und der früheren Deutschordenskommande. Audio-Dateien zum Herunterzuladen unter: www.trier.de/tag-des-offenen-denkmals



Bühne frei für alle Denkmal-Talente – bundesweit und natürlich auch in Trier. Der Tag des offenen Denkmals lädt auch in diesem Jahr ein, die Stadt mit anderen Augen zu entdecken. Zu sehen sind am Sonntag, 10. September, nicht nur die Unesco-Weltkulturerbestätten Kaiserthermen und Dom, sondern auch weniger bekannte Bauten wie die Europäische Kunstakademie oder die ehemalige Deutschordenskommande am Schießgraben. Außerdem wird Friedrich Kutzbach gewürdigt – ein ganz besonderes „Denkmal-Talent“, hat er sich doch sein Leben lang als Erforscher und Bewahrer für die Trierer Denkmallandschaft eingesetzt. Wer Lust auf bühnenreife Talente hat, legt bei seinem Denkmal-Streifzug einen Halt am Theater ein, das sein Theaterfest zum Saisonstart mit einem bunten Programm für die ganze Familie feiert. Zwei besondere Angebote gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene: Sie können bei einem Instagram-Wettbewerb kreative Fotos der Trierer Denkmäler über das soziale Netzwerk teilen. Die schönsten Motive werden mit Kultur-Gutscheinen prämiert. Am Tag des offenen Denkmals bietet Konzeptkünstler Laas Koehler einen Instawalk zu mehreren Denkmälern an.

Karte: Presseamt



Das Nord-Bad in Trier war lange zu. Denn: Es wurde umgebaut. Seit diesem Sommer ist es wieder offen. Wir waren da. Wir haben getestet: Können Menschen mit Beeinträchtigung da einen schönen Tag haben?

Uns ist aufgefallen: Beim Um-Bau haben die Leute an vieles gedacht. Ein paar Probleme hatten wir aber.

Am Eingang haben wir gesehen: Die Kasse ist zu hoch. Danach: Wir haben die Umkleide für Beeinträchtigte erst nicht gefunden. Aber sie ist sehr gut. Im Aufzug ist das Licht ausgegangen und es war dunkel. Aber wir fanden toll: Es waren Leute vom Nord-Bad da. Die haben sich das direkt aufgeschrieben.

Wenn man ins Wasser will: Es gibt viele Möglichkeiten. Treppe, Springen, am Becken-Rand sitzen, rutschen oder ein Lift. Für Menschen im Rollstuhl: Es gibt Stellen, da ist der Becken-Rand hoch. Das ist gut zum Um-Setzen. Es gibt eine Mini-Rutsche extra für Rollstuhl-Fahrer. Und es gibt den Lift. Den haben wir probiert. Man kann ihn selbst steuern. Er fährt vom Rand aus über das Wasser und dann runter. Das ging gut.

Wir wollten neben dem Becken sitzen und uns entspannen. Die Bänke waren gut. Wir wünschen uns noch Griffe. Das Essen konnten wir nicht testen. Die Speise-Karte vom Eis hat Bilder. Das ist super. Das andere Essen hat keine Bilder. Das macht es schwieriger.

Alles in allem: Wir waren recht zufrieden. An manchen Problemen wurde gearbeitet. Zum Beispiel an den Park-Plätzen. Das finden wir wichtig.

Wir haben zum ersten Mal einen Pokal vergeben. Es gibt Bronze für Gut, Silber für Sehr Gut und Gold für Perfekt. Was glaubt ihr: Welchen Pokal haben wir dem Nord-Bad gegeben?

Ihr seht es in dem neuen Video von uns „Barriere-Check: Nord-Bad!“ Jetzt auf YouTube und der Internet-Seite von uns.



Gefördert durch die



TACHELES – das inklusive Medien-Team ist ein Projekt der Lebenshilfe Trier. Menschen mit und ohne geistiger Beeinträchtigung machen Berichte. In der RaZ spricht TACHELES einmal im Monat über Inklusion in Trier, dem Rathaus und dem Stadtrat. TachelesMedien.de
@tachelesmedien
tacheles@lebenshilfe-trier.de



Amtswechsel. Bürgermeisterin Elvira Garbes (links) und Kulturdezernent Markus Nöhl (rechts) bei dem Festakt mit dem scheidenden Präsidenten Professor Michael Jäckel und seiner Nachfolgerin Professorin Eva Martha Eckkramer, die bereits die Amtskette der Trierer Universität trägt. Foto: Kulturdezernat

Erste Frau an der Spitze

Professorin Eva Martha Eckkramer neue Präsidentin der Universität Trier

Stabwechsel nach zwölf Jahren: Im Beisein von mehr als 400 Mitarbeitenden und Studierenden der Universität Trierer sowie Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wurde am Freitag im Audimax Professorin Eva Martha Eckkramer als neue Präsidentin eingeführt. Sie tritt als erste Frau in diesem Amt die Nachfolge von Professor Michael Jäckel an.

UNIVERSITÄT TRIER Der Mainzer Wissenschaftsstaatssekretär Dr. Denis Alt überreichte ihr die Ernennungsurkunde und dankte dem scheidenden Präsidenten: „Er hat die Universität Trier auf beeindruckende Weise geprägt. Er führte die Institution mit großem Engagement durch bewegte Zeiten, wobei seine Expertise gerade in der Digitalisierung maßgeblich dazu beitrug, die Universität zukunftsorientiert aufzustellen.“ Zudem habe er viele landesweite Akzente gesetzt.

Jäckel blickte auf seine bewegte und vor allem durch die Corona-Pan-

demie mit großen Herausforderungen versehene Präsidentschaft zurück: „Das Hochschulgesetz definiert die Aufgaben des Präsidenten, die Ausübung ist immer Sache des Amtsinhabers. So habe ich es gehalten.“ Er habe „immer dafür gesorgt, dass die besondere Historie und der besondere Rang, den die Universität Trier nicht nur in Rheinland-Pfalz einnimmt, im Bewusstsein bleibt.“

Profil weiterentwickeln

Eckkramer will „den Standort und die Stärken der Universität als dominant geistes- und sozialwissenschaftliche Profiluniversität nutzen, um sie intensiv weiterzuentwickeln und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.“ Die Lage in der westlichen Grenzregion, nahe an Luxemburg, Belgien, Frankreich und unweit der Niederlande, lade zu einer intensiven Internationalisierung ein. Es gelte aber auch, die Verbindungen mit Stadt und Region zu stärken, um die Universität als Ort der wissenschaftlichen Auseinanderset-

zung in Zeiten großer Herausforderungen zu einer Partnerin in der Beantwortung brennender gesellschaftlicher Fragen zu machen.

„Engagierter Partner“

Kulturdezernent Markus Nöhl, der an dem Festakt zusammen mit Bürgermeisterin Elvira Garbes teilnahm, betonte, die Stadt habe mit Professor Jäckel einen engagierten Partner an der Spitze der Uni gehabt. „Ihm lag stets am Herzen, die Entwicklung dieser Bildungseinrichtung auch zum Nutzen der Stadt und der Region voranzutreiben. Für diese Überzeugung und sein Handeln sind wir ihm sehr dankbar.“ Auf die Zusammenarbeit mit Eckkramer blicke er erwartungsvoll: „Schon in den ersten Wochen nach der Wahl haben wir sie in der Stadt als sehr kommunikativ und offen wahrgenommen. Bereits jetzt hat sie sich im Stadtgeschehen eingebracht. Das sind wunderbare Grundlagen für eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt, Region und Universität.“ red

Die kreative Welt hinter dem Vorhang

THEATER TRIER Das Theater öffnet zum traditionellen Fest wieder

seine Türen und lüftet den Vorhang zur neuen Spielzeit. Bei Führungen und öffentlichen Proben können Gäste am Sonntag, 10. September, das Theater erkunden und die Menschen hinter den Kulissen hautnah kennenlernen. Darstellende aller Sparten, Musikerinnen und Musiker sowie Mitarbeitende der technischen Gewerke geben ab 13.30 Uhr Einblicke. Dazu gehören eine Bühnentechnikshow, Show-Schminken und Lesungen. Ab 14 Uhr laden Vor- und Kinderchor mit Reggae-Beats und ruhigen Balladen Kinder und Erwachsene ein.

Um Meisterwerke der Sinfonik dreht sich alles ab 15 Uhr in der Concertlounge unter dem Motto „Klangfarben“. Konzertbegeisterte können in ungezwungener Atmosphäre klassische Meisterwerke genauer kennenlernen oder neu entdecken. Unterhaltsam machen Generalmusikdirektor Jochem Hochstenbach und Kapellmeister Wouter Padberg als Moderatoren am Klavier die komplexen Werke und deren Entstehung für alle Interessierten verständlich. Zudem sind Dramaturgieworkshops geplant. Den krönenden Abschluss bildet ab 19 Uhr die Gala mit den Moderatoren Barbara Ullmann und Giovanni Rupp. Dabei werden auch die „Theatermaske“ für die beste künstlerische Leistung der vergangenen Spielzeit 2022/23 sowie der Nachwuchspreis „Bühnentaler“ verliehen. Für die Gala lassen sich vorab kostenlose Zählkarten an der Theaterkasse reservieren. red

Theater präsentiert Pädagogik-Projekte

Für Mittwoch, 13. September, 17 bis 18.30 Uhr, lädt das Team der Kulturvermittlung im Theater alle Lehrkräfte und interessierte Jugendliche ins Foyer ein. Bei diesem ersten Treffen der neuen Spielzeit wird ein Blick auf das pädagogische Programm geworfen und die Vermittlungsarbeit interaktiv vorgestellt. Außerdem freuen sich Theaterpädagogin Lisenka Sedlacek sowie Marco Barbieri auf der neugeschaffenen Stelle des Tanzpädagogen auf ein Kennenlernen und deren Kollegin Carola Ehart auf ein Wiedersehen. Um eine Anmeldung (mitmachen@theater-trier.de) wird gebeten. red

Mülltrommler, Deponie-Touren und Führungen



Bei strahlendem Spätsommerwetter präsentierte der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) bei seinem Tag der Offenen Tür im Entsorgungs- und Verwertungszentrum (EVZ) Mertesdorf ein vielseitiges Programm. Dabei stellten zahlreiche Mitarbeitende die technischen Abläufe und Strukturen bei der Trennung und Verarbeitung des Mülls aus der Region (Foto unten) vor. Tobias Elsen (Bild oben links) erläuterte etwa, wie ein ausgemusterter PC in seine Einzelteile zerlegt wird und dadurch viele kostbare Rohstoffe gesichert werden können. Auf der Festwiese standen neben zahlreichen Fahrzeugen, bei denen die kleinen Gäste auch ins Führerhaus klettern durften, auch mehrere Infostände. Ein Höhepunkt des Programms war der Auftritt der „Groove Onkels“ (Foto oben rechts), die eine fetzige Percussion mit Mülltonnen präsentierten. Informationen zum weiteren Jubiläumsprogramm: <https://50jahre.art-trier.de/>

Fotos: Presseamt/pe

Dynamischer Höhenstadtteil

Fest zum 1050. Geburtstag von Filsch am 8./9. September / Neue Chronik

Am 8./9. September begeht Filsch sein 1050. Jubiläum und ist folglich der älteste Trierer Höhenstadtteil und zugleich der höchstgelegene. Das Fest findet in der Grünanlage unterhalb der Kita „Im Freschfeld“ neben dem Spielplatz „Auf Ewes“ statt. Die Vorbereitungen dauerten mehr als zwei Jahre.

Ein engagierter Ausschuss hat ein vielfältiges Programm konzipiert. Die Vorbereitungen übernahmen mehrere Filscher Gruppen vom Ortsbei-

rat über Heimat- und Kulturverein, die Kita, deren Förderverein, die IG Filscher Kapelle bis zu engagierten Einzelpersonen.

Eröffnet wird das Fest am Freitag, 18 Uhr, mit Live-Musik der Band „Labbach Brass“ und ab 20 Uhr mit der Band „Sperrzone“ fortgesetzt. Am Samstag ab 11.30 Uhr tritt der Tarforster Musikverein auf. Den Schwerpunkt an diesem Tag bildet ein Markt mit 14 Ausstellern alter Handwerkskunst zum Mitmachen. Das Programm ermöglicht es gerade Kindern, altes Handwerk live zu erleben. Für ihren Entdeckerpass erhalten sie an jeder Station einen Stempel, der am Ende in eine Überraschung eingetauscht werden kann. Den Auftakt des Kulturprogramms ab 13.30 Uhr macht die Grundschule Tarforst, gefolgt von der Tanzschule Patricia Meier und der Minigarde der Irscher Burgnarren.

Ab 15 Uhr folgen der MGV Irsch und später der MV Irsch. Der Festakt mit Vorstellung der Chronik folgt um 18 Uhr. Am Samstagabend tritt die Band „Schlappengas“ auf. Besonderer Dank gilt, so

Ortsvorsteher Joachim Gilles, den vielen Sponsoren, wie etwa JTI, Sparkasse Trier und SWT.

Eine ortsverbundene und engagierte Gruppe hat eine 336 Seiten umfassende Chronik verfasst (Cover links), die auf der Filscher Geschichte von den Anfängen in der Römerzeit bis zur Fertigstellung der Kita und des Baugebiets BU 14 basiert. Sie umfasst auch viele Texte des verstorbenen früheren Ortsvorstehers und bekannten Archäologen Dr. Karl-Josef Gilles, dessen Grundlagenforschung vor über 20 Jahren wichtige Resultate brachte. Zudem wurden viele Primärquellen und ausgewertet und Zeitzeugenberichte analysiert. Ortsvorsteher Joachim Gilles betont: „Bischof Theoderich, der 973 dem Kloster St. Marien ad Martyres die sechs Höfe in Filsch übertrug, hätte es vermutlich nicht zu träumen gewagt, welche positive Entwicklung Filsch nehmen würde. In der über 1000-jährigen Geschichte hat sich die Einwohnerzahl vervielfacht und überschritt 2015 erstmals die 1000er Marke. Die aktuelle Zahl beträgt 1820 und steigt stetig.“

Die Chronik zeigt die ereignisreiche Geschichte seit der römischen Besiedlung vor knapp 2000 Jahren. Die Entwicklung von einem eher agrarisch geprägten Ort zu einem modernen Stadtteil wird genau dokumentiert. Die Chronik ist nicht nur für Filscher interessant, da erstmals auch die Geschichte des untergegangenen Ortes Benningen und übergreifende Zusammenhänge behandelt werden. red

Die Chronik ist beim Fest erhältlich oder kann per E-Mail bestellt werden: hkv.filsch@t-online.de

Zusatzbedarf an Stellplätzen auf dem Petrisberg

Umfrage bei Firmen läuft noch bis 8. September

Auf Initiative der städtischen Wirtschaftsförderung läuft noch bis 8. September eine Umfrage zum Stellplatzbedarf bei Unternehmen auf dem Petrisberg. Bisher ist die Situation im Wissenschaftspark für dortige Firmen, ihre Belegschaften sowie Besucherinnen und Besucher unbefriedigend, weil zu wenig Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, eine Stellplatzanlage für Dauerparkerinnen und -parker hinter dem Restaurant Monte Petris zu errichten.

Nachdem daraufhin 2019 der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan zu der Stellplatzanlage „Wissenschaftspark/Petrisberg“ gefasst wurde und die teils komplizierten Grundstücksverfügbarkeiten mittlerweile

geklärt werden konnten, hat die Stadtverwaltung zusammen mit der EGP GmbH entschieden, eine zusätzliche Stellplatzanlage zu errichten. Sie soll vornehmlich für die Belegschaften der dort ansässigen Firmen zur Verfügung stehen und nachhaltig zu einer Entspannung der Situation beitragen. Schon vorhandene öffentliche Plätze für Kurzzeitparkende sollen wegen der kostenpflichtigen Bewirtschaftung künftig verstärkt für die Kundinnen und Kunden sowie Gäste der Firmen genutzt werden. red

Firmen, die einen Bedarf haben, können sich per E-Mail melden: wirtschaftsfoerderung@trier.de. Weitere Informationen gibt es telefonisch: 0651/718-1839.

Pendelbusse im Einsatz

Stadtwerke reagieren auf Sperrung auf der L 143



Seit Mitte August gilt eine Sperrung der L 143 von Filsch Richtung Pluwig, weshalb die Buslinien 31 und 88 über Irsch, Hockweilerstraße und Hockweiler zur L 143 bis zum Abzweig Korlingen umgeleitet werden. Die Stadtwerke rechnen damit, dass die Busse der Linie 31 wegen des weiten Umleitungswegs und mit zunehmendem Verkehrsaufkommen zu Schuljahresbeginn Richtung Pluwig bis zu 30 Minuten Verspätung haben. Um dennoch eine gesicherte und zuverlässige Beförderung der Fahrgäste insbesondere im Schülerverkehr zu ge-

währleisten, setzen die SWT auf der Linie 31 von Montag bis Freitag zwischen 12 und 18.45 Uhr Pendelbusse nach Korlingen, Gutweiler und Gusterath/Romika ein. Fahrgäste können an der Haltestelle Hockweilerstraße in Irsch umsteigen.

Die Busse der Linie 31 aus Trier fahren ab Filsch über Irsch und Hockweiler direkt nach Gusterath und weiter nach Fahrplan bis Pluwig/Bonerath. Richtung Trier fahren die Busse der Linien 31 und 88 nach normalem Fahrplan. Bei Fragen steht das Team im Stadtbusercenter (Trevirispassage) oder telefonisch (0651/717-273) zur Verfügung. red

Dr. Karl-Josef (†) und Joachim Gilles

Die Geschichte von Filsch

„Trierer Mädercher“ erneut auf Tour

TRIER Im Herbst geht die Reihe „Trier für Treverer“ der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) weiter:

„Ein Meisterwerk am alten Hafen“, Weinführung über und unter St. Irminen am Samstag, 30. September, 14 Uhr, ab, Einfahrt Vereinigte Hospitien. Power-Frauen unter sich: Wenn Kultur- und Weinbotschafterin Carmen Müller einlädt, ist klar, dass kein Auge und keine Kehle trocken bleibt: Ihre Proben verbindet sie mit jeder Menge Insiderwissen. So auch bei ihrem Spaziergang über das Gelände von St. Irminen, das seinen Namen von einer weiteren beeindruckenden Frau hat: der heiligen Irmina, Ur-Urgroßmutter von Karl dem Großen, Mitbegründerin des Klosters Echternach und zweite Äbtissin des Frauenklosters Oeren, das später nach ihr benannt wurde. Auch sie stellt Müller vor – spätestens, wenn es in den Weinkeller der Hospitien geht, eines der traditionsreichsten Weingüter und Gründungsmitglied im VDP. Wegen seiner römischen Grundmauern darf er sich „ältester Weinkeller Deutschlands“ nennen, zeigt in der Vinothek aber auch ein besonderes Zusammenspiel aus Wein und Architektur.

„Die dreij Trierer Mädercher“, Kostümführung am Sonntag, 1. Oktober, 16 Uhr, ab Domstein. Wenn verschiedene Frauen-Generationen aufeinandertreffen, tun dies auch die Welten, in denen sie leben. Erst recht, wenn ihr Ruhm sich weit über die Stadtgrenzen hinaus verbreitet hat. Und so ist sich Helena, antike Kaisermutter von Konstantin dem Großen und legendarische Auffinderin des Gewandes Jesu Christi, mit Jenny Marx, Ehefrau des berühmten Philosophen und Ökonoms Karl Marx, dessen Schriften sie mit diskutierte, verfasste und zur Veröffentlichung brachte, über Sinn oder Unsinn von Kaisertum und Religion nicht ganz einig. Auch nicht mit Metzgersgattin Adelheid von Bessele, die im Mittelalter durch fromme Stiftungen die Seele ihres verstorbenen Manns und Heißsporns Clas vor dem Fegefeuer bewahren wollte. Am Ende ist die Freundschaft aber doch wichtiger als der Disput.

Adventlicher Abendspaziergang durch die Olewiger Weinberge am Freitag, 8. und 15. Dezember, 19 Uhr, ab Weingut Deutschherrenhof. Die Olewiger Weinberge gehören zu den bekanntesten Lagen im Moseltal. Auf den Hängen gedeihen vor allem Riesling-Trauben, die für ihre hohe Qualität und ihren einzigartigen Geschmack bekannt sind. Ein adventlicher Abendspaziergang durch die Olewiger Weinberge ist ein ganz besonderes Erlebnis. Unterwegs probiert man einen typischen Moselwein. Zum Abschluss gibt es einen Glühwein im Weingut Deutschherrenhof.

Weitere Details, auch zum Kartenvorverkauf: www.trier-info.de

Sonntagscafé im Haus Franziskus

Aktuelle Veranstaltungstipps des Seniorenbüros:

Sonntag, 10. September, 15 Uhr, Seniorenbüro: Sonntagscafé im Haus Franziskus.

Mittwoch, 13. September, 15 Uhr, Seniorenbüro: Liedermacher Jürgen Trunczik spielt altbekannte Lieder von Reinhard Mey.

Anmeldung telefonisch (0651/75566) oder per E-Mail: anmeldung@seniorenbuero-trier.de

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger zu den Grundschulen und Förderschulen für das Schuljahr 2024/2025
Gemäß § 57 des Landesgesetzes über die Schulen in Rheinland-Pfalz besuchen alle Kinder, die bis zum 31. August 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 die Schule. Sie sind bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Die Erziehungsberechtigten oder die mit der Erziehung oder Pflege Beauftragten müssen daher die Kinder, die bis zu dem oben genannten Zeitpunkt das 6. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Grundschule oder Förderschule anmelden. Die Anmeldung erfolgt in den Grundschulen zu nachfolgenden Zeiten:

Grundschule	Anmeldetermin Wochentag	Datum	Uhrzeit
Ambrosius Ganztagsschule in Angebotsform Hans-Eiden-Platz 2, 54292 Trier Telefon: 46394210	Donnerstag	28.09.2023	13.00 – 16.00 Uhr
	Freitag	29.09.2023	08.00 – 12.00 Uhr
Ausonius Langstraße 4, 54290 Trier Telefon: 718-4000	Freitag	29.09.2023	14.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	21.09.2023	08.00 – 13.00 Uhr
Barbara Friedrich-Wilhelm-Str. 52, 54290 Trier Telefon: 49252	Donnerstag	28.09.2023	08.00 – 13.00 Uhr
	Donnerstag	21.09.2023	08.00 – 12.00 Uhr
Am Biewerbach Ganztagsschule in Angebotsform Johannes-Kersch-Str. 9, 54293 Trier Telefon: 62905	Donnerstag	21.09.2023	08.00 – 12.00 Uhr
	Dienstag	26.09.2023	08.00 – 12.00 Uhr
Egbert Ganztagsschule in Angebotsform Soterstraße 3, 54295 Trier Telefon: 49251	Mittwoch	27.09.2023	13.00 – 16.00 Uhr
	Freitag	29.09.2023	09.00 – 12.30 Uhr
Feyen Ganztagsschule in Angebotsform Estricher Weg 11, 54294 Trier Telefon: 99217882	Mittwoch	20.09.2023	09.00 – 12.30 Uhr
	Freitag	22.09.2023	14.00 – 15.30 Uhr
Gregor-von-Pfalz Pfalzgrafenstr. 49, 54293 Trier Telefon: 64907	Mittwoch	27.09.2023	09.00 – 12.30 Uhr
	Freitag	27.09.2023	09.00 – 12.30 Uhr
Heiligkreuz Ganztagsschule in Angebotsform Rotbachstr. 21, 54295 Trier Telefon: 309872	Montag	18.09.2023	14.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch	20.09.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Irsch Auf der Neuwies 3, 54293 Trier Telefon: 16434	Dienstag	19.09.2023	13.30 – 16.00 Uhr
	Mittwoch	20.09.2023	13.30 – 16.00 Uhr
Johann-Hermann (Euren) Pestalozzistr. 3, 54293 Trier Telefon: 88682	Mittwoch	27.09.2023	14.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	28.09.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Keune Ganztagsschule in Angebotsform Am Weidengraben 33, 54296 Trier, Telefon: 12384	Montag bis bis Donnerstag	18.09.2023 bis 21.09.2023	09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch	20.09.2023	12.00 – 16.00 Uhr
Mariahof Am Mariahof 23, 54296 Trier Telefon: 31196	Mittwoch	20.09.2023	12.00 – 16.00 Uhr
	Donnerstag	21.09.2023	12.30 – 14.30 Uhr
Martin Peter-Friedhofen-Str. 48, 54292 Trier, Telefon: 26797	Donnerstag	21.09.2023	12.30 – 14.30 Uhr
	Montag	18.09.2023	08.00 – 13.00 Uhr
Matthias Ganztagsschule in Angebotsform Kentenichstr. 2 – 4, 54290 Trier Telefon: 30625	Mittwoch	20.09.2023	08.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	21.09.2023	08.30 – 15.30 Uhr
Olewig Auf der Ayl 40, 54295 Trier Telefon: 32842	Donnerstag	21.09.2023	08.30 – 15.30 Uhr
	Mittwoch	27.09.2023	9.00 – 14.00 Uhr*
Pallien Im Sabel 30, 54294 Trier Telefon: 86777	Mittwoch	27.09.2023	9.00 – 14.00 Uhr*
	*Die Eltern erhalten ein Einladungsschreiben mit vorgegebenen Zeiträumen für die Anmeldung		
Quint Taubenbergstr. 16, 54293 Trier Telefon: 66155	Dienstag	19.09.2023	13.00 – 17.00 Uhr
	Freitag	22.09.2023	09.00 – 14.00 Uhr*
Reichertsberg Jahnstr. 32 a, 54294 Trier Telefon: 85262	Dienstag	26.09.2023	09.00 – 14.00 Uhr*
	*Die Eltern erhalten eine Einladung mit Termin		
Ruwer Franz-Altenhofen-Str. 1, 54292 Trier, Telefon: 52264	Montag	18.09.2023	09.00 – 12.00 Uhr
	Montag	25.09.2023	09.00 – 12.00 Uhr
St. Peter Trier-Ehrang Ganztagsschule in Angebotsform Oberstr. 8 a, 54293 Trier Telefon: 64963	Dienstag	19.09.2023	08.00 – 15.00 Uhr
	Donnerstag	21.09.2023	08.00 – 15.00 Uhr
Tarforst Ganztagsschule in Angebotsform Am Trimmelter Hof 206, 54296 Trier Telefon: 10326	Donnerstag	21.09.2023	09.00 – 12.00 Uhr* 13.30 – 16.00 Uhr*
	Montag	25.09.2023	09.00 – 12.00 Uhr* 13.30 – 16.00 Uhr*
*Die Eltern erhalten eine Einladung mit Termin			
Zewen Ganztagsschule in Angebotsform Fröbelstr. 7, 54294 Trier Telefon: 85776	Dienstag	19.09.2023	09.00 – 14.00 Uhr
	Dienstag	26.09.2023	09.00 – 14.00 Uhr

Sollte der vorgegebene Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, so vereinbaren Sie bitte mit der Grundschule ihres Schulbezirkes einen gesonderten Termin.

An der **Treverer-Schule**
Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung- (Förderschule) Trier, Trevererstr. 42, 54295 Trier, Telefon: 9919390
Ganztagsschule in verpflichtender Form
Medard-Schule
Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache- (Förderschule) Trier, Medardstr. 2, 54294 Trier, Telefon: 99379680
Ganztagsschule in Angebotsform und Ganztagsschule in verpflichtender Form
Porta-Nigra-Schule
Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung- (Förderschule) Engelstr. 20, 54292 Trier, Telefon: 28011
Ganztagsschule in verpflichtender Form
erfolgen die Einschreibungen erst nach erfolgter Zuweisung durch die ADD an der Schule. Alle Kinder, die bisher vom Schulbesuch zurückgestellt waren, sind ebenfalls anzumelden.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, im Rathaus-Eingang, in der Wissenschaftlichen Bibliothek, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

Diese Aufforderung ist gegenstandslos für diejenigen Kinder, die von der vorzeitigen Einschulung im vorausgegangenen Schuljahr Gebrauch gemacht haben. Die Anmeldung der sogenannten „Kann-Kinder“ findet erst in der 2. Februarhälfte 2024 statt. Die Grundschule ihres Schulbezirkes kann beim Amt für Schulen und Sport, Frau Neu, Telefon 718-2402 erfragt werden. Trier, 05.09.2023

Stadtverwaltung Trier
Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Dezernatsausschusses II

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 06. September 2023 um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Befragungsergebnisse zum Ganztage
- Gemeinwesenarbeit in Trier – Konzeptfortschreibung 2023
- Kinder- und Jugendförderplan 2024 - 2026 für die Stadt Trier
- Grundschule Keune – Erneuerung eines Klettergerätes auf dem Schulgelände – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2022 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Neubau Kindertagesstätte St. Adula, Hans-Adamy-Straße 15, Trier-Pfalz – 2. Kostenfortschreibung

Nichtöffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Verschiedenes

Trier, 28.08.2023

gez. Elvira Garbes; Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss tritt am Dienstag, 12. September 2023, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

- Mitteilungen
- Prüfung des Jahresabschlusses 2022
- Eigene Prüfungshandlungen Jahresabschluss 2022
- Liquiditätsverschuldung 2022
- Entwicklungsperspektive PEK-RP
- Prüfung des Gesamtabschlusses 2019
- Eigene Prüfungshandlungen
- Verschiedenes

Trier, 31.08.2023

Thomas Albrecht, Vorsitzender, Mitglied des Rates der Stadt Trier

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration tritt zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 12. September 2023 um 19:00 Uhr im Tagungsraum Gangolf, Zimmer Nr.-109, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Internationales Fest
- Anfrage der Linken bezüglich der Dokumentation der Planung des Internationalen Festes: Transparenz und Umsetzung
- Antrag von UDM: Stärkung der Vereine in Trier – Fördermittelworkshop
- Alternativantrag DIL: Migrantenvereine unterstützen
- Budget
- Berichte aus den Gremien
- Kollegiales voneinander Lernen
- Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Verschiedenes

Trier, 31.08.2023

gez. Artur Karas, Vorsitzender

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Ausschreibung

Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach VgV:

Vergabenummer: 2W/23 Lieferung und Implementierung einer ganzheitlichen HR-Software
Die Vergabe der Liefer- und Dienstleistung erfolgt nach VgV. Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2023/S 166-523089 im EU-Amtsblatt S166 vom 30.08.2023 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.

Hinweis: Die Angebotseinreichung ist nur noch elektronisch über <https://portal.deutsche-evergabe.de> möglich. Schriftlich eingereichte Unterlagen sind nicht mehr zugelassen. Ausnahmen bestehen nur noch für Freihändige Vergaben von Bauleistungen nach VOB und Freiberufliche Leistungen unterhalb des Schwellenwertes.

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.

Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht die Vergabestelle unter 0651/718-4601, -4603 und -4607 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.

Trier, 31.08.2023

Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung nach UVgO – Kurzfassung

Vergabenummer: E39595678 - P23_005_818

Maßnahme: **Lieferung von vorbestellten Mittagessen zur Mitarbeiterverpflegung**

Auftraggeber: SWT-AöR, Ostallee 7-13, 54290 Trier

Ausführungsfrist: 01.10.2023 - 31.03.2024

Angebotseröffnung: 19.09.2023, 10:30 Uhr

Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage:

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand: Arndt Müller

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/einsehbar>.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Bohnenberg wieder offen

Erster Teil von Bauarbeiten früher abgeschlossen



Früher als geplant endete ein Teil der Bauarbeiten für eine neue Trinkwasserleitung vom Wasserwerk Irsch nach Mariahof. Seit letztem Mittwoch ist der Bohnenberg in Kernscheid wieder voll befahrbar. Mit dem nächsten Abschnitt ist nun der Brubacher Weg voraussichtlich bis 25. November voll gesperrt. Die SWT-Busse der Linien 7 und 84 fahren Umleitungen. Alle Details online: www.swt.de